

**Ausstellung:  
Mai 2019**

Um ihn, den Menschen, geht es in der Ausstellung, die in Kooperation mit der ev. Stadtakademie Düsseldorf präsentiert wird. Was der Mensch sei und was aus diesem Mensch-Sein folgt, ist die große gemeinsame Frage von Theologie und Bildender Kunst. Fünf Künstler/-Innen haben sich mithilfe unterschiedlichster Medien mit dem Thema auseinandergesetzt.

Marlies Blauth (Mixed Media, Malerei/Collagen), Iris Bolz (Glas-Keramik-Objekte), Angelika Kraft (Mixed Media, Malerei, Keramik-Plastiken), Andreas Rybak (Zeichnungen), Liduin Wolters (Keramik-Plastiken).

Gezeigt wird nicht der Mensch als ein abstraktes Wesen oder als ein Lieblings- Mensch. Gezeigt werden vielmehr Ansichten von Menschen, rein zufällig, wartend, nachdenkend, im Gespräch oder sorgfältig ausgewählt. Typen, die vom Leben geprägt, gezeichnet sind und Geschichten erzählen könnten, sie teilen oder bewahren wollen.

**ATELIER  
GALERIE  
KRAFT**

**OFFNUNGSZEITEN**  
Di - So 13.00 - 18.00  
ab 11.00 - 16.00  
und nach Vereinbarung

**AUSSTELLUNG**



**„Mensch-Sein“**

MALEREI - COLLAGEN -  
ZEICHNUNGEN - PLASTIKEN

■ Marlies Blauth ■ Iris Bolz ■ Angelika Kraft ■  
■ Andreas Rybak ■ Liduin Wolters ■

**VERNISSAGE:** 11.05.2019, 17.00 - 20.00 Uhr  
Einführung: Dr. Gabriela Käster, ev. Stadtakademie

**LESUNG:** 18.05.2019, 17.00 Uhr  
Marlies Blauth mit musikalischer Begleitung

**FINISSAGE:** 26.05.2019, ab 11.00 Uhr  
Film „Plan International“ Aktionsgruppe Meerbusch, anschl. Künstler/Innengespräch

**AUSSTELLUNG: 11. - 26.05.2019**  
in Kooperation mit der evangelischen Stadtakademie Düsseldorf  
Hauptstraße 20 / 40668 Meerbusch-Lank  
Tel. 0172 - 9919776 / [www.ateliergalerie-kraft.de](http://www.ateliergalerie-kraft.de)



**MENSCH-  
SEIN**

- Marlies Blauth
  - Iris Bolz
- Angelika Kraft
- Andreas Rybak
- Liduin Wolters



• Marlies Blauth



• Iris Bolz



• Angelika Kraft



- Andreas Rybak



- Liduin Wolters



## „Mensch-Sein“ in Lank-Latum

Um ihn, den Menschen, geht es in der Ausstellung „Mensch-Sein“ in der Atelier-Galerie-Kraft, Hauptstraße 20, in Lank-Latum. Was der Mensch sei und was aus diesem Mensch-Sein folgt, ist die große gemeinsame Frage von Theologie und Bildender Kunst. Fünf Künstlerinnen und Künstler aus Meerbusch und Kaarst haben sich mithilfe unterschiedlichster Medien mit dem Thema auseinandergesetzt – und laden am Samstag, 11. Mai, von 17 bis 20 Uhr, zu Vernissage, Lesung und Gespräch ein: Marlies Blauth (Mixed Media, Malerei/Collagen), Iris Bolz (Glas-Keramik-Objekte), Angelika Kraft (Mixed Media, Malerei, Keramik-Plastiken), Andreas Rybak (Zeichnungen) und Liduin Wolters (Keramik-Plastiken). Gezeigt wird nicht der Mensch als ein abstraktes Wesen oder als ein Lieblings-Mensch. Gezeigt werden

vielmehr Ansichten von Menschen, rein zufällig, wartend, nachdenkend, im Gespräch oder sorgfältig ausgewählt. Typen, die vom Leben geprägt, gezeichnet sind und Geschichten erzählen könnten, sie teilen oder lieber bewahren wollen. Oder gibt es etwas hinter einer Maske zu verbergen? Bei der Vernissage wird Dr. Gabriela Köster von der evangelischen Stadtkademie einen Einführungsvortrag halten. Am Samstag, 18. Mai, wird Marlies Blauth eine Lesung mit musikalischer Begleitung um 17 Uhr geben. Finissage: Sonntag, 26. Mai, ab 11 Uhr. Dabei wird ein Film vom Kinderhilfswerk Plan-International gezeigt. Anschließend wird es ein Künstlerinnengespräch geben. Die Ausstellung wird in Kooperation mit der evangelischen Stadtkademie Düsseldorf präsentiert wird. Foto: Kraft

### DAS WOCHENENDE

## Der Mensch in all seinen Facetten

In der Atelier-Galerie Kraft in Lank-Latum zeigen fünf Künstler ihre Arbeiten zum Thema „Mensch-Sein“. Die Vernissage ist am Samstag.

VON MONIKA GÖTZ

Er ist gezeichnet, gemalt, skizziert, collagiert oder aus Keramik erschaffen. Und er steht auf jeden Fall im Mittelpunkt: der Mensch. Vier Künstlerinnen und ein Künstler stellen diesen in den vielfältigsten Facetten dar, zu sehen sind die Werke in der Atelier-Galerie-Kraft. Die Galeristin und Künstlerin Angelika Kraft hat sich in abstrakt-farbenen Darstellungen und auch in ihren Rostbildern des „Mensch-Seins“ und damit des Ausstellungsthemas angenommen. Zwei der Rostbilder – auf dem einen ist die Augenpartie verdeckt – hängen über einem aus Keramik geformten weiblichen Kopf. Gewissermaßen auf den Schultern trägt das Kunstwerk ein Tuch, mit dem der Betrachter die Figur selbst je nach Wunsch „verhüllen“ kann: „Damit wird deutlich, wie sich eine Person verändert, die einen Schleier trägt.“

Die Keramikarbeit ist von Liduin Wolters. Sie stellt außerdem eine Vielzahl unterschiedlicher Köp-

fe und Figuren aus. Die Mimik, der Gesichtsausdruck, der auf den teils glasierten und bei hohen Gradzahlen gebrannten Objekte dargestellt wird, ist nicht vorskizziert oder geplant. Er entsteht während der Arbeit. „Das ist irgendwie in dem Material drin“, erklärt die Kaarster Künstlerin.

Ebenfalls aus der Nachbarstadt kommt Iris Bolz. Sie hat ihr Handwerk unter anderem in Madrid und Lissabon gelernt und ein eigenes Atelier errichtet. In der Atelier-Galerie-Kraft zeigt sie in der Töpferei entstandene zarte Glas- und vielfältige Keramik-Objekte. Die Osteratherin Marlies Blauth holt sich Anregungen in Alltagssituationen. Sie beobachtet in allen Lebenslagen und bringt das Gesehene in einer Arbeitsreihe in Schwarzweiß per Collage mit Malerei auf Leinwand: „Ich verändere die Gesichter, indem ich Details weglasse.“ So werden die Menschenbilder von vorn oder im Profil betrachtet zu ganz eigenen Typen – wie beispielsweise die in einem neuen, größeren Format dargestellte ältere Dame. Sie wirkt königlich und sehr präsent – entdeckt wurde sie von Marlies Blauth an einer Bushaltestelle.

Auch Andreas Rybak findet das Äußere eines Menschen faszinierend. Er beobachtet ebenfalls genau, macht Skizzen, teils karikiert und auch mal einfach auf einem



Liduin Wolters, Andreas Rybak, Gabriela Köster, Angelika Kellermanns, Marlies Blauth und Angelika Kraft (v.l.). FOTO: KRAFT

Bierdeckel. Per feinem Bleistift- und Tuschestrich oder Aquarell bringt er diese Porträts auf Papier. „Ich probiere immer wieder neue Stilrichtungen aus.“

Das Rahmenprogramm ergänzt die Thematik des Mensch-Sein. Zur Vernissage am Samstag, 17 bis 20 Uhr, spricht Gabriela Köster, Evangelische Stadtkademie (die

Ausstellung ist in Kooperation mit dieser Einrichtung entstanden). Am 18. Mai, 17 Uhr, gibt es eine Lesung mit Marlies Blauth. Sie wird musikalisch von „Hangharry“ (Harry Meschke) an dem selten zu hörenden Instrument Hang begleitet.

Zur Finissage am 26. Mai, 11 Uhr, ist vor dem Künstlergespräch der Film „Plan International“ der Ak-

tionsgruppe Meerbusch zu sehen. Während der Ausstellung sind Kunstkarten von Marlies Blauth zu erwerben. Die Hälfte des Erlöses geht an Plan-International in Meerbusch.

**Ausstellung** bis 26. Mai, Freitag und Samstag 13-18 Uhr, sonntags 11-16 Uhr, Atelier-Galerie-Kraft, Hauptstraße 20.

**IMPRESSIONEN VON VERNISSAGE UND LESUNG**

